

## **Protokoll der Stadtteilkonferenz am 21.11.2019**

**Gastgeber:** Moderne Schule Hamburg

### **Anwesend für die Einrichtungen:**

Borsteler Tisch: Wolfgang Jäger, Wolf Lüders

Carl-Götze-Schule: Barbara Blunck

Evangelische Stiftung Alsterdorf: Julia-Christin Jeske

fördern und wohnen: Denis Lovlinks

Freiwillige Feuerwehr: Oliver Lokay

Freunde des Stavenhagenhauses: Hartwich Theile, Dieter Wolf, Lucie Wolf

Initiative Marcus und Dahl: Hans-H. Nölke, Birgit Pflugmacher

Jakob Junker Haus: Mareike Walz

Kinderforum Groß Borstel: Jens Landgraf

Kommunalverein: Birgit Pflugmacher, Jana Wolfram, Ulrike Zeising

Moderne Schule Hamburg: Michael Ulrich, Helga Volquards

Otto Wulff: Eyleen Urban, Sabrina Winterberg

SPD Groß Borstel: Margrit Springhorn

Sportverein Groß Borstel: Georg Schulz

St. Peter: Hans W. Pau

interessierte Bürgerinnen: Marlis Haerich, Birgit Hintzer, Gitta Iben

### **TOP 1 Begrüßung durch den Gastgeber**

Herr Ulrich, stellvertretender Schulleiter, begrüßt die Gäste und stellt die Moderne Schule Hamburg vor.

### **TOP 2 Anwesenheitsliste und Vorstellungsrunde**

Die Gäste tragen sich in die Anwesenheitsliste ein, auf eine Vorstellungsrunde wird verzichtet, da die Teilnehmer sich bereits kennen.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 15.08.2019**

Das Protokoll vom 15.08.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 4 Termine und Gastgeber für die Stako 2020**

Für die Termine der Stadtteilkonferenz 2020 wurden folgende Gastgeber festgelegt:

13. Februar	Kommunalverein
23. April	Freiwillige Feuerwehr Groß Borstel
11. Juni	SV Groß Borstel
17. September	Freunde des Stavenhagenhauses
12. November	Moderne Schule Hamburg

## TOP 5 Neues aus den Einrichtungen

Frau Zeising berichtet von den nächsten Terminen des **Kommunalvereines**:

- 1. Dezember 19: Adventsmarkt im Stavenhagenhaus, 11:00-17:00 Uhr
- 11. Dezember 19: Mitgliederversammlung mit Weihnachtsfeier, 19:30-22:00 Uhr
- 14. Dezember 19: Ausstrahlung der NDR-Sendereihe „Ich war noch niemals in ...“  
Ulrike Zeising führt einen Herrn aus Billwerder durch Groß Borstel. (Die Ausstrahlung des Beitrages über Billwerder ist am 30.11.).
- 19. Dezember 19: Vorstellung der „Problem-und-Potenzialanalyse“ in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (Bauforum) im großen Sitzungssaal der Bezirksversammlung, Robert-Koch-Straße 17.
- 2. Februar 20: Politische Veranstaltung im Stavenhagenhaus: „Warum sollen wir Euch wählen?“
- 7. Februar 20: Konzert und Gespräch im Stavenhagenhaus zum Thema „Das Schicksal der Sinti und Roma früher und heute“ mit musikalischer Begleitung der Gruppe „Les Hommes du Swing“ und Herrn Christian Rosenberg, dem Leiter des Familienbildungszentrums für Sinti und Roma im Rahmen der Woche des Gedenkens

Frau Springhorn, **SPD Groß Borstel**, berichtet über geplante Veranstaltungen:

- 26. November 19: Offene Versammlung im Stavenhagenhaus um 19:30 Uhr zum Thema „Rechtspopulistische Parteien und Akteure“
- 17. Januar 20: Neujahrsempfang im Stavenhagenhaus mit Prof. Krüger, Hamburger Hafencity-Universität, zum Thema „Stadtplanung – kleines Groß Borstel im großen Hamburg“.

Für die **Initiative Marcus und Dahl** berichtet Herr Dr. Nölke über den Druck von Flyern über die Kunstschaaffenden in Groß Borstel. Die Anschaffungskosten für das Kunstwerk sind bereits zur Hälfte finanziert. Wer für die Pflege des Kunstwerkes zuständig ist und wie die Zweite Hälfte der Kosten gedeckt werden kann, muss noch geklärt werden.

Die **Freunde des Stavenhagenhauses** laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

- 20. Januar 20: Trio Adorno mit Lion Hinrichs
  - 17. Februar 20: Konzert eines Countertenors mit Pianist „Winterreise“
- Das Jahresprogramm 2020 wird nach Beschluss im Januar 2020 auf der Homepage [www.grossborstel.de](http://www.grossborstel.de) und im Boten veröffentlicht, darunter zwei Veranstaltungen zu kunsthistorischen Themen und zwei Jazz-Abende.
- Ausgelöst durch den Hinweis von Frau Zeising (KV) auf einen im Dezember-Boten erscheinenden Leserbrief, dessen Inhalt bisher nur der Boten-Redaktion bekannt ist, wurde über die Unsitte diskutiert, bei Veranstaltungen im Stavenhagenhaus ganze Stuhlreihen mit Schals oder anderen Gegenständen zu „reservieren“. Darüber dass es sich um eine Unsitte handelt, gab es keinen Dissens. Allerdings wurde teilweise kontrovers diskutiert, wie man eine Verhaltensänderung beim Publikum bewirkt. Die Freunde des Stavenhagenhauses werden auf den Leserbrief, wenn er ihnen vorliegt,

reagieren und für ihre Veranstaltungen eine Lösung finden. Dabei wird der Vorschlag, Platzreservierungen namentlich und nur über den Veranstalter zu akzeptieren, favorisiert.

Von der **Kirchengemeinde St. Peter** berichtet Herr Pau, dass der Martinsmarkt eine sehr erfolgreiche Veranstaltung war. Der traditionelle Laternenumzug folgte in diesem Jahr erstmals einem neuen Weg zum Neubaugebiet Tarpenbeker Ufer. Hier haben die Helfer gut zusammengearbeitet und das Verkehrsmanagement hat gut funktioniert.

Die Kirche ist jetzt beheizt und kann besser genutzt werden. Das Gebäude wird baulich mit eigenen Mitteln für die nächsten 50-100 Jahre „fit“ gemacht, finanzielle Hilfe von außen gibt es nicht. Der Kirchturm ist derzeit eingezäunt, aber nicht einsturzgefährdet. Hier sind derzeit aus Kostengründen keine Maßnahmen geplant. Es wird eine neue Gruppe mit dem Namen „Sinnsucher“ geben, eine Runde für Hobbyphilosophen. Geleitet wird die Gruppe von Herrn Jürgen Danielowski, einem Oberkirchenrat aus Schwerin.

Die Rewe-Supermarktkette vergibt „Scheine für Vereine“ an ihre Kunden. Der **SV Groß Borstel** ist nicht angeschrieben worden und gibt auch seinerseits keine Informationen über die Teilnahme an der Aktion heraus. Wer seine Scheine an den Verein abgeben möchte, kann dies gerne tun.

Herr Lokay informiert darüber, dass die **Freiwillige Feuerwehr** beim Stadtteilstfest nicht genügend Helfer hatte, um einen Grillstand zu machen. Kontrollen durch die Gesundheitsbehörde seien weder im Vorwege bekannt, noch ein Grund für den fehlenden Grillstand gewesen. Wer beim nächsten Stadtteilstfest Verpflegung anbieten kann, ist noch nicht klar, es steht die Frage der Kommerzialisierung des Stadtteilstfestes im Raum.

Frau Jeske von der **Evangelischen Stiftung Alsterdorf** bedankt sich für die freundliche Aufnahme, die vielen positiven Erlebnisse und das große Engagement, das ihr entgegengebracht wurde, seitdem sie im Stadtteil Groß Borstel arbeitet.

Herr Ulrich bedankt sich für die Teilnahme an der Konferenz und verabschiedet die Gäste.

Helga Volquards  
Hamburg, den 25.11.2019